

Jahresbericht Mundo do Amor Deutschland e.v. 2007

Luanda

Im September 2007 stand für uns als Familie ein erneuter Um- bzw. Rückzug nach Deutschland an. Wir waren vor 2 Jahren auf das Firmengelände meines Mannes, 40km außerhalb Luandas zurückgekehrt. Für mich als Mutter stellte sich als besondere Herausforderung meine beiden Jungs im Fernunterricht anzuleiten. Dazu kam die drastische Verkehrssituation die uns für den Weg in die Stadt bis zu 3 Stunden und mehr kosten konnte. Zeitgleich hat die angolische Regierung mit China einen Staatsvertrag abgeschlossen der unter anderem bei öffentlichen Bauarbeiten chinesischen Firmen den Vorrang einräumt. So kam eins zum Anderen das uns den Weg zurück nach Deutschland wies. Ich konzentriere mich darauf besonders fürs Kinderkrankenhaus fähige lokale Mitarbeiter zu finden.

Spielzimmer

Schwester Idalina bat Ende 2005 um ihre Entlassung aus unserem Projekt da sie sich auf ihr Studium und Arbeit als Krankenschwester konzentrieren wollte. Am 1. März konnte eine neue Supervisorin eingestellt werden. Frau Irene hatte bereits 3 Jahre in einem Kindergarten gearbeitet und machte einen viel versprechenden Eindruck. Allerdings mussten wir im Laufe des Jahres feststellen dass sie sehr wenig Eigeninitiative besaß. Leider ist die zweite Erzieherin die ihre Stelle übernehmen sollte im Februar 07 ohne weitere Erklärung der Arbeit ferngeblieben.

Nun begann von neuem der aufwendige Prozess eine geeignete Person zu finden. Ich hatte Kontakt zu ICCRA einem Institut zur Ausbildung für Sozialarbeiter aufgenommen. Doch die Bewerber waren trotz abgeschlossener Berufsausbildung mit ihren 20 Jahren nicht geeignet eine Position die gehöriges Selbstvertrauen braucht in Angriff zu nehmen.

Wie so oft in Afrika besann ich mich dann auf meinen engeren Familien und Freundeskreis und brachte eine Mundpropaganda ins Rollen. Diese zeigte auch in unserem Fall bald Erfolg. Ich kenne Frau Maria Leite (Nucha) schon seit 12 Jahren als Hausangestellte meines Cousins. Sie zeigte sich immer als liebevolle und aufgeschlossene Person. Sie war ledig geblieben und suchte nun mit über 30. Jahren eine Veränderung. Seit langem wollte sie eine Abendschule besuchen und sich weiterbilden. Mit ihr konnte ich mir die Übergabe meiner Arbeit in den Spielzimmern und auch die restliche Vereinsorganisation gut vorstellen. Mir fiel ein Stein vom Herzen als auch Dr. Bernadino und der Verwaltungsleiter Sr. Victor als fähige Person einstellten.

Bei der letzten Generalversammlung wurde einer Gehaltserhöhung der verantwortlichen Erzieherin zugestimmt. Sie erhält nun 350 USD im Monat und will in diesem Jahr einen Abendkurs bei ICRA belegen.

Das zweite Spielzimmer in der Pädiatrie wird von Delcia betreut. Zusammen mit Nucha hat sie unter anderem die Herausforderung angenommen ganz unangolanisch Wochenpläne und Anwesenheitslisten aufzustellen und einzuhalten. Ich bin sehr stolz, dass sie die Nachweise dieser Arbeit hier heute Abend einsehen können. Außerdem konnte das Zimmer im 3. Stock nach jahrelangem Drängen unsererseits ausgebaut werden. Die Kinder haben nun 3x soviel Platz wie zuvor. Die Mittel zum Umbau konnten sogar aus dem Budget des Krankenhauses beglichen werden.

Nun ist Frau Nucha seit Monaten dabei noch eine weitere Mitarbeiterin zu finden. Sie selbst ist derzeit voll mit den Aufgaben im Spielzimmer im 1. Stock beschäftigt, vor allem seit die Patienten auch nachmittags regelmäßig vor der Türe stehen und auf Einlass warten. Jahrelang hatte ich zuvor zu hören bekommen, dass nach dem Mittagessen wegen der Besuchszeit keine Interesse bestehe, aber es lag wohl eher daran, dass die entsprechenden Informationen nicht an Ärzte, Schwestern und Eltern weitergegeben wurden. Frau Nucha sollte aber die 1-mal die Woche Zeit haben unsere

Mitarbeiterin Brigida auf der Kinderstation im Universitätsklinikum "Americo Boa Vida" anzuleiten und andere Aktivitäten vorzubereiten. Dieses Spielzimmer wurde im Juni 2005 von der Vorsitzenden unseres Partnervereins "Mundo do Amor Angola" eingeweiht. Durch den Kontakt von Luis Alberto wurde die angol. Tochterfirma der Schweizer Beratungsfirma KPMG auf unsere Arbeit aufmerksam. Sie werden auch für ein weiteres Jahr Brigidas Lohn

übernehmen. Zusammen konnten wir am 1. Juni dem Tag internationalen Tag des Kindes und an Weihnachten den kleinen Patienten ein Fest bereiten.

Frau Maria de Jesus die als Erzieherin ausgebildet ist hat in den letzten drei Jahren zweimal die Woche für einige Stunden mit den kleinen Patienten beschäftigt. Vor allem hat sie auch den Erzieherinnen immer wieder neue Anregungen gegeben, leider ist sie im August mit ihrem Mann der bei der EU arbeitet nach Brüssel zurückgekehrt.

Bom Dia Mama

Dieses Gesundheits- Erziehungs- Projekt wird momentan hauptsächlich von unsern Mitarbeiterinnen in den Spielsimmern in Gesprächen an die Eltern der kleinen Patienten weitergeben. Im Ernährungszentrum selbst haben die Schwestern oft wenig Zeit und sind über die Jahre hinweg der Problematik gegenüber auch abgestumpft.

Zusammenarbeit mit SASEF

„Working local, going global“ - ist heutzutage ein Schlagwort. Frei übersetzt etwa: Lokal arbeiten, global wirken. Dies wurde für Mundo do Amor durch unsere Verbindung zur amerikanischen Stiftung Ann Sullivan Foundation (SASEF) möglich. Wir hatten vor 5 Jahren mit deren Vorsitzenden Rhonda Staudt vor allem das Ernährungsprojekt (BDM) ausgearbeitet und seit dem wirke ich auch in der Stiftung im Vorstand mit. Sie wohnt seit 2005 in Porto Alegre einer Stadt im Süden Brasiliens. Nicht hat sie dort nur unser BDM Projekt eingeführt sondern auch die Spenden der letzten 3 Jahre an ihre Organisation von Mundo do Amor aufs Allerbeste eingesetzt. Ein beeindruckender Bericht und Bilder über ihre Arbeit in der Schule 'Escola Jose do Patrocinio' liegen vor. 2007 hat sie das Projekt „Meinen Traum in Wirklichkeit verwandeln“ das den UN Millennium Zielen entstammt, in der Schule eingeführt und betreut. Ein Film darüber wurde bei MTV Brasilien ausgestrahlt. Jugendliche die in den 'Favelas' leben und deren Eltern zum Teil im Gefängnis sind bekommen hier eine einzigartige Chance sich auf einen Beruf vorzubereiten

ACCA Waisenhaus für Mädchen

Wir haben unsere Unterstützung für das Waisenhaus mit 300 USD pro Monat auch während des ganzen Jahres 2007 durchführen können. Die Einkaufsbelege zeigen dass dafür hauptsächlich Grundnahrungsmittel und Hygiene-artikel angeschafft wurden.

Die angeschaffte Rührmaschine wird in der Bäckerei vor allem für die Herstellung von 'süßen Stückchen' verwendet die im hauseigenen Kiosk verkauft werden. Von Spenden eines internationalen Frauen-Bibelkreises konnte eine neue Küche eingerichtet werden. Chevron hat eine mobile Bibliothek mit 2 PC Plätzen zur Verfügung gestellt.

Da wir nun mehr Aufwendungen für unsere Erzieherinnen und ACCA mehr Aufmerksamkeit vor Ort hat werden wir unsere monatlichen Zuwendungen vorerst einstellen. Ich habe weiterhin Kontrakt zur Direktorin und wir sind so verblieben, dass wir im Bedarfsfall immer wieder eine höhere Einzelspende übersenden können.

Spendenaktion Jazzabend in Luanda

Durch eine Freundin hatte sich ein franz. Hobby Musiker angeboten mit seiner Frau ein Jazzkonzert zu veranstalten. Wir konnten den deutschen Botschafter für die Idee gewinnen und er hat uns seinen Garten samt Getränken und Snacks zur Verfügung gestellt. Die Vorbereitungen hatten es in sich aber wir wurden alle mit einem ganz besonderen Abend beschenkt. Durch internationale Sponsoren unterstützt konnten wir sogar 2 Wochenendtrips und einen Flug nach Deutschland anbieten. Bald waren die 200 Tickets ausverkauft und wir konnten mit Vertretern von Tabita Huambo, der Bengo AIDS Gruppe, dem Kinderkranken- und dem Waisenhaus unsere Arbeit vorstellen. Das Ehepaar Braccini bot ein abwechslungsreiches Programm das die Zuhörer für 2 Stunden der Wirklichkeit entrückte. Der Reinerlös von 5728 USD konnte somit unter den oben genannten Einrichtungen aufgeteilt werden. Flyer und Bilder können hierzu eingesehen werden.

Spendenaktion Herr Wüstefeld

Eine weitere großzügige Spende bekamen wir durch die Vermittlung von Herrn Bernd Österlen, dem 1. Sekretär an der deutschen Botschaft in Luanda, er ist in Angola in den fünfziger Jahren auf einer der deutschen Farmen aufgewachsen und hat in Freudenstadt Verwandtschaft. So kam auch der Kontakt zu seinem Cousin Herrn Wüstefeld zustande, der seine Geschenke zum 70.igsten Geburtstag Mundo do Amor spendete. Dieses Geld sowie eine Zuwendung aus dem Heimatfest der Gemeinde Glatten wird im laufenden Jahr für das Frauen Projekt Tabita in Huambo und den dazugehörigen Kindergarten verwendet. Briefe aus den Projekten können eingesehen werden.

Aktive Mitglieder bei Vereinsveranstaltungen in Deutschland

In den letzten 2 Jahren hat sich die Aufteilung der Organisation von Vereinsveranstaltungen bewährt. Hiermit möchte ich mich bei allen bedanken die Verantwortung mit übernommen haben und im Vorfeld an Planung und Durchführung beteiligt sind. Zusätzlich möchte ich alle weiteren Mitglieder herzliche einladen bei der einen oder anderen Aktion mitzuwirken. Jeder kann mit Zeit und Einsatz bei den Festen oder mit Kuchenspenden etwas beitragen.

Bitte melden Sie sich dazu vor dem entsprechenden Termin bei:

Sybille Dölker Correia da Silva

Schlossberg 15

72293 Glatten

Tel.: 07443/172967

e-mail: titabelle@yahoo.de

Diskussionspunkte:

Professionelle Web-Site Gestaltung.

Meinungen und Erfahrungen aus dem Festausschuss 2007

Organisatoren für Osterkaffe

28.03.08 Bewirtung Bauernkappelle

28/29.06. Afrika Fest

? Ferienprogramm

? Firma Schmalz Sommerfest ?

31.08.08 Kaffee U. Kuchen Herbstfest Hundeverein

? Jahresfeier Firma Schmalz

28.11.08 Jahresfeier Firma L´ Orange

02.12.08 Andreasmarkt

Nikolaus